



Newsflash

Informationsmagazin des Einsatzverbandes Boden



CONTROLLING

Aufzählung Funktionsabzeichen: C

Wertvolle Tipps des Chefs



Die Controller Oberstlt Peter Niederberger (Zweiter von links) und Maj Gustav Saxer (Dritter von links) vom EVB fragen Sdt Daniel Amstalden (ganz rechts) nach seinem Befinden. Begleitet werden die Controller von Verbindungsoffizier Maj Michael Schneider vom Inf Bat 70. rab.

Die Kontrolleure vom EVB besuchen während des laufenden Einsatzes die Wehrleute auf den bewachten Objekten. Sie geben hilfreiche Tipps – und bringen manchmal auch Croissants mit.

rab. «Wärmen die neuen Handschuhe auch wirklich?», will Oberstlt Peter Niederberger von Sdt Daniel Amstalden wissen. Dieser bejaht und streckt den Daumen in die Höhe. Für Niederberger, Chef Sicherheit im EVB, steckt der Teufel im Detail. Neben grundlegenden Sicherheitsfragen interessiert er sich auch für die grundlegenden Bedürfnisse des Wehrmanns. Die Controlling-Gruppe mit Niederberger, Maj Gustav Saxer (EVB) und Verbindungsoffizier Maj Michael Schneider (Inf Bat 70) besucht während des laufenden Einsatzes gesicherte Objekte, um die Arbeit der dort wirkenden Truppen zu kontrollieren. «Es geht bei diesen Besuchen nicht darum, die Leute blosszustellen, sondern sie sachlich auf Mängel hinzuweisen. Schliesslich sind diese Korrekturen nicht für uns gedacht, sondern werden zu ihrer Sicherheit und zur Si-

cherstellung des Auftrags durchgeführt», erklärt Oberstlt Niederberger.

Maj Schneider legt bei seiner Überprüfung grossen Wert darauf, «dass die Leute wissen, was und warum sie es bewachen. So können sie sich besser mit ihrem Auftrag identifizieren.» Auf ihrer Tour sprechen Niederberger, Saxer und Schneider die Wehrmänner oft auf ihre Erfahrungen mit neugierigen Zivilisten an, die sich nach dem neuen Wachtbefehl des VBS (Wacheschieben mit geladener Waffe) erkundigen. Einige Fragen und Bemerkungen diesbezüglich habe es gegeben, sagen die Soldaten. Niederberger weist sie an, Zivilisten mit Fragen an den Chef Komm des Führungsstabes der Armee weiterzureichen.

Der Feind heisst Eintönigkeit

Die offene Art der Kontrolleure weckt Vertrauen. Für Wm Lukas Bucher, Wachkommandant eines gesicherten Objekts, sind diese Kontrollen unerlässlich. «Es ist wie im Privatleben: Ein externer Beobachter kann einem Tipps geben, auf die man selbst kaum kommen würde.» Bucher erlebe bereits die siebte oder achte Kontrolle innert weniger Tage. Der Grund dafür: Die

Kontrolleure überprüfen die Verbesserungen laufend. Ein grosser Feind der Wachmannschaft ist die Eintönigkeit. Das bestätigt Wm Daniyel Ay: «Es ist eine grosse Herausforderung, die Soldaten Tag für Tag neu zu motivieren.» Das weiss auch Oberstlt Peter Niederberger. «Manchmal hilft es schon, statt die ganze Zeit auf einem Fleck Wache zu stehen, sich etwas zu bewegen, also eine Patrouille einzurichten.» Mit solchen Massnahmen würde auch die Aufmerksamkeit der Männer gesteigert.

Der Chef Sicherheit zollt den Männern, die Kälte, Witterung und insbesondere der Monotonie trotzen, grossen Respekt: «Es gehört viel Courage dazu.» Niederberger verleiht seinem Respekt auch gerne Ausdruck. So spricht er während eines Besuchs gerne ein Lob aus: «Dieser Eingang ist so gut gehärtet wie nie zuvor in den vier Jahren, in denen ich hier bin.» Bekannt sei auch die so genannte «Gipfelitour». «Wir bringen den Leuten, die am Wochenende im Einsatz stehen, manchmal frische Croissants mit», sagt Oberstlt Niederberger. Das hebt die Moral im Handumdrehen – und lässt wohl so etwas wie Vorfreude auf die nächste Kontrolle aufkommen. ■

«Ich war sehr überrascht»

Am Mittwoch besuchten sechs Journalisten das Inf Bat 70. Zurück von einem langen, kalten Tag berichten sie dem Newsflash über ihre Erfahrungen.

sg. Der Besuch von Journalisten in der Armee ist so etwas wie das Aufeinandertreffen von zwei Welten: Da die geschlossene Organisation der Armee, deren Angehörige derzeit Dienst im Bündnerland leisten. Dort die Journalisten, die von aussen kommen und sich der Herausforderung stellen müssen, die militärische Organisation und den WEF-Einsatz zu verstehen und darüber zu berichten. Nach mehr als fünfstündiger Tour von einem stacheldrahtbewehrten Objekt zum anderen und auf der Suche nach Wehrleuten aus ihrer Region haben uns die Journalisten erzählt, was sie am meisten beeindruckt hat:



Gute Stimmung trotz Eiseskälte: Im Puch eingepfercht werden die Journalisten durch den Einsatzraum gefahren. tb.

Oliver Graf, Winterthurer Landbote: «Einen Tag lang waren wir bei den Truppen unterwegs – und vor allem ein Eindruck bleibt haften: Es war unglaublich kalt. Überraschend ist für mich auch, dass die Armee während des WEF eher im Hintergrund agiert und Objekte bewacht, die sich fernab des Geschehens befinden.»



stehen und es bewachen, das muss sehr ermüdend sein. Vor allem wenn es so kalt ist wie heute. Ich habe mich extra warm angezogen und trotzdem gefroren. Wir hatten auch einige Schrecksekunden: Bei der Rückfahrt nach Chur geriet unser Fahrzeug ins Rutschen und touchierte ein anderes Fahrzeug. Aber zum Glück war der Schaden gering, und wir wurden umgehend von einem anderen Fahrzeug abgeholt.»

Anti-WEF-Demonstration. Nun musste ich feststellen, dass das Militär hier recht unsichtbar agiert.»

Maria Stauber, Tages Anzeiger, rechtes Zürichseeufer: «So wie ich es sehe, ist der Einsatz am WEF für viele Soldaten wohl sehr langweilig. Den ganzen Tag vor einem Objekt



Daniel Fritzsche, Zürichsee Zeitung: «Ich selber bin zwar auch noch dienstpflichtig in der Armee, aber am WEF stand ich noch nie im Einsatz. Ich war sehr überrascht über den Einsatz der Armee hier in Graubünden. Ich kam mit der Vorstellung hierher, dass die Armee die Polizei unterstützt, etwa in einer

Misha Lüchinger, Zürcher Oberländer: «Es war interessant, den Soldaten bei der Arbeit zuzuschauen. Trotzdem: Ich selbst könnte mir nicht vorstellen, Militärdienst zu leisten, auch hätte ich die Geduld nicht, ein Objekt zu bewachen. Für den Zürcher Oberländer werde ich nun eine Reportage schreiben. Gerne hätte ich noch etwas mehr über den Armee-Einsatz erfahren, aber vieles unterliegt eben der Geheimhaltung.»■



Der Newsflash auch im Internet
www.armee.ch/wef

**IMPRESSUM:
 Newsflash**

Herausgeber: Kommandant EVB

Redaktion: Fachof Stefan Doppmann (Chefredaktor, std.), Fachof Richard Schmidt (Stv. rsc.), Maj Philipp Oberholzer (op.), Oblt Martin Baumgartner (mb.), Oblt Philipp Binaghi (bip.), Sdt Raphael Biermayr (rab.), Fachof Ronny Beck (rb.), Hptm Ulrich Brandenberger (bu.), Sdt Sven Gallinelli (sg.), Sdt Thomas Dehne (td.), Sdt Adrian Wassmer (wa.), Sdt Daniel Eichhorn (de.), Sdt Tomi Blank (tb.).

Layout: Sdt Fabian Ryan (fr.)

Erscheint täglich vom 15. bis 30. Januar 2008

**WETTER EINSATZRAUM
 Die Prognosen**



**Samstag
 sonnig
 7°/-1°C**



**Sonntag
 leicht bewölkt
 12°/2°C**

**QUIZ:
 Wer kennt dieses Funktionsabzeichen?**



- A: Ersatzteilpionier**
- B: Kompanieschutzengel**
- C: Eisenbahnsappeur**

Lösung Seite 1